

Nahaufnahme aus der Megacity Delhi

FR-Volontär tauscht mit einem Journalisten der Hindustan Times für vier Wochen den Arbeitsplatz

Von Danijel Majic

Der Koffer für Indien ist gepackt. Wäsche für zwei Wochen im Vertrauen darauf, dass das Goethe-Institut in Delhi eine Waschmaschine bereithält. Einen Monat soll ich in der indischen Hauptstadt verbringen. Das Austauschprogramm „Nahaufnahme“ des Goethe-Instituts sowie die Gastfreundlichkeit der Kollegen von der Hindustan Times machen es möglich: Vier Wochen verbringe ich im Zentrum der größten Demokratie der Welt mit dem Auftrag, aus dieser Megametro-pole zu berichten.

Die Ankündigung kam irgendwann Anfang September im Anschluss an ein Gespräch, das sich um ein ganz anderes Thema gedreht hatte. „Ach übrigens, wir haben uns gedacht, dass du an diesem Austauschprogramm mit Indien teilnehmen könntest“, ließ mich mein Ressortleiter nebenbei wissen. Unaufgeregt, als hätte er „P.S. Grüße an die Eltern“ unter einen Brief geschrieben.

Seit diesem Gespräch ist kaum ein Tag vergangen, an dem meine Gedanken nicht um Delhi kreisen. Elf Millionen Menschen sollen sich allein im engeren Stadtgebiet drängen. Meine Eltern sind aus Kroatien eingewandert, einem Land, das nicht einmal halb so viele Einwohner hat. Im Vergleich dazu ist Indien kein Land, sondern ein eigener Planet mit



Eine weite Reise: Danijel Majic bereitet sich auf Indien vor. BOECKHELER

AUSTAUSCH

Die Frankfurter Rundschau beteiligt sich an dem journalistischen Austauschprojekt „Nahaufnahme“ des Goethe-Instituts.

Ein Kollege von der Hindustan Times in New Delhi und unser Volontär Danijel Majic tauschen im November ihren Arbeitsplatz.

Journalistinnen und Journalisten von vier weiteren deutschen Medien und fünf Zeitungen aus Indien berichten für einige Wochen über Politik, Kultur und Alltag der anderen Stadt.

Info: www.goethe.de/nahaufnahme

Das Projekt „Nahaufnahme“ wurde von der Robert Bosch Stiftung gefördert.

Delhi als Zentrum. Also heißt es, Reisevorbereitungen treffen, Sommerklamotten für den indischen Herbst zulegen, Visum beantragen. Sich einbilden, auf alles vorbereitet zu sein.

Im Gespräch mit den Mitarbeitern des indischen Generalkonsulats in Frankfurt stelle ich plötzlich fest, dass mein Englisch doch nicht so gut ist, wie ich es mir seit dem Abitur eingebildet hatte. Und immer wieder lese ich nach, unternehme einen Versuch, mich dieser Stadt anzunähern. Zahlen tanzen in meinem Kopf: Mehr als 3000 Jahre Geschichte, vier offizi-

elle Sprachen. Zur eigentlichen Stadtbevölkerung kommen noch einmal fünf Millionen Menschen im Großraum Delhi hinzu. Davon lesen 1,4 Millionen die Hindustan Times, die Zeitung, die für die nächsten vier Wochen meine journalistische Heimat sein wird. Zahlen, Zahlen, Zahlen! Sie sagen gar nichts. Sie machen nur Angst.

Ich weiß nichts von Delhi. Und was ich zu wissen gedacht habe, ist angesichts der schieren Größe der Stadt nicht weiter erwähnenswert. „Ja, was verbindet dich denn eigentlich mit Indien?“, hat unlängst ein Freund gefragt. Außer einer Vorliebe für indische Restaurants ist mir nichts eingefallen – bis auf eine Sache.

Vor ein paar Jahren habe ich tatsächlich schon einmal Indien besucht – allerdings nur im Traum. Ich schipperte in einem türkisfarbenen Motorboot einen gewaltigen Strom entlang. Links und rechts ragten Monumente, Tempel, Triumphbögen, Stelen aus den Fluten. Wir seien jetzt „in der Stadt“, erklärte mir im Traum der freundliche Inder, der das Boot lenkte. Einen Namen sollte „die Stadt“ nie erhalten. Er wäre mir auch gleichgültig gewesen. Viel entscheidender war das Gefühl, auf etwas Altes, unsagbar Wertvolles und Erhabenes zu blicken.

Und mit einer Ahnung von diesem Gefühl trete ich nun meine Reise an.

FAMILIENANZEIGEN



Schriftsteller

Heinrich Droege

6.8.1933 – 2.11.2011

„Wir sind sehr traurig“

Inge Droege, Katharina Droege, Heinz Droege, Volker Droege, Dorothee Droege, Nora, Tim und Leon Droege, Hilke Droege Kempf, Herbert Kempf, Alice Droege Kempf, Thomas Droege, Sabine Wies und Kinder, Sabine Schacherer geb. Droege, Dr. Christoph Schacherer, Luc und Lilith Schacherer, Horst Droege, Erika Droege und Kinder, Marie Stuart geb. Droege und Kinder

Die Trauerfeier mit Urnenbestattung findet am 15.11.2011 um 12 Uhr auf dem Waldfriedhof in Frankfurt Goldstein statt.

Wir freuen uns über eine Spende an „Not gemeinsam lindern“
FRASPA Kto.: 923630 BLZ: 50050201
Aktion Alten- und Weihnachtshilfe der Frankfurter Rundschau e.V.

„Wo ich bin,
ist der Tod nicht,
und wo der Tod ist,
bin ich nicht“ Epikur

8. November 1939

GEORG ELSER

EIN DEUTSCHER PATRIOT

ER HAT GEHANDELT – ALS ANDERE
NOCH IN GÜTERABWÄGUNGEN
VERHARTEN

Bestattungen

am Dienstag, dem 8. November 2011
(Angaben ohne Gewähr)

Hauptfriedhof
10.30 Schmidt, Wolfgang, 64 Jahre
11.00 Hoffmann, Margot,
geborene Monjan, 81 Jahre
11.30 Oriando, Antonio, 79 Jahre
Friedhof Heiligenstock
10.30 Heußler, Margarete, 91 Jahre
Friedhof Bergen
12.00 Weil, Anna,
geborene Sahler, 75 Jahre
12.30 Maier, Elke,
geborene Schmid, 69 Jahre
Südfriedhof
9.30 Jahn, Ingeborg,
geborene Becker, 83 Jahre
10.00 Schulze-Bunte, Günter, 85 Jahre
10.30 Möller, Erika,
geborene Rüdiger, 92 Jahre
11.30 Leiser, Anna,
geborene Fein, 98 Jahre
12.00 Trauerfeier,
Herrmann, Heinrich, 79 Jahre
12.30 Trauerfeier,
Ulm, Friedrich, 77 Jahre

Friedhof Goldstein
11.00 Weber, Willi, 56 Jahre
Schwanheimer Friedhof
12.00 Kinlaw, Anna Maria,
geborene Kohaut, 76 Jahre
Friedhof Höchst
10.00 Schuster, Margarete,
geborene Bisinger, 95 Jahre
10.30 Rausch, Katharina,
geborene Eifler, 95 Jahre
11.00 Müller, Petra,
geborene Mischke, 48 Jahre
Eschersheimer Friedhof
11.00 Murek, Werner, 68 Jahre
Friedhof Nieder-Eschbach
12.00 Schuhmann, Karlheinz,
76 Jahre
Harheimer Friedhof
11.00 Poche, Siegfried,
79 Jahre
Bockenheimer Friedhof
10.30 Trauerfeier, Abendroth, Lieselotte,
geborene Rotweiler, 93 Jahre

Margot Marx

geb. Jordan

* 21. Dezember 1932 † 31. Oktober 2011

Die Trauerfeier mit Urne findet am 14. November 2011, 15.00 Uhr,
auf dem Friedhof in Heusenstamm statt.

Gerda, Rainer, Daniel, Frederik, Jenny Marx

Frankfurter Rundschau
Traueranzeigen

Alle Traueranzeigen auch
auf fr-online.de/trauer
Online kondolieren | Branchenbuch

